



KRITIS-Gesetz – Schutz kritischer Infrastrukturen

Die Sicherheit kritischer Infrastrukturen ist für Gesellschaft, Wirtschaft und Staat von zentraler Bedeutung. Mit der Verordnung (EU) 2019/881 und dem darauf basierenden

KRITIS-Begünstigte-Schutzgesetz (KRITIS-Gesetz) verpflichtet sich die Europäische Union, die Widerstandsfähigkeit von Betreibern kritischer Dienste zu stärken und Bedrohungen aus der digitalen Welt abzuwehren.

Kritische Infrastrukturen (**KRITIS**) sind Einrichtungen und Systeme, deren Ausfall erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung, die öffentliche Sicherheit oder die Funktionsfähigkeit der Wirtschaft hätte. Dazu zählen insbesondere Energieversorger, öffentliche Verkehrsbetriebe, Gesundheitsdienstleister und Finanzinstitute.

Unternehmen, die in diesen Bereichen tätig sind und bestimmte Schwellenwerte erreichen, unterliegen der Meldepflicht und den Sicherheitsvorgaben des KRITIS-Gesetzes.

Hauptanforderungen des KRITIS-Gesetzes

- **Meldepflicht:** Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden, einem Betriebsvermögen über 500 Millionen Euro oder einem Energieverbrauch von mehr als 100 GWh/Jahr.
- **Informationssicherheit:** Umsetzung von Schutzmaßnahmen für Systeme, Netzwerke und Daten.
- **B3S-Vorgaben des BSI:** Branchenspezifische Sicherheitsstandards für kritische Infrastrukturen.
- **Risikomanagement:** Regelmäßige Bewertungen, um Bedrohungen und Schwachstellen zu identifizieren.
- **Notfallvorsorge:** Sicherstellung der Funktionsfähigkeit bei Störungen oder Angriffen.

Vorteile der Einhaltung des KRITIS-Gesetzes

- **Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen** und Vermeidung von Bußgeldern.
 - **Verbesserte Resilienz** gegenüber Ausfällen, Angriffen und Krisensituationen.
 - **Erhöhtes Vertrauen** von Kunden, Partnern und Behörden.
 - **Schutz sensibler Daten und Systeme** vor internen und externen Bedrohungen.
 - **Nachweisbare Compliance** durch B3S-konforme Prozesse.
-

KRITIS-Checkliste für Unternehmen

Ziel: Herausfinden, ob Ihr Unternehmen den Vorgaben des KRITIS-Gesetzes unterliegt.

1. Energieversorger

Fragen:	Ja	Nein
Verfügt das Unternehmen über ein Betriebsvermögen von mehr als 50 Mio. Euro?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine besondere Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es gesetzliche oder regulatorische Sicherheitsvorschriften für den Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreibt das Unternehmen Anlagen mit hoher technischer Komplexität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Öffentliche Verkehrsbetriebe

Fragen:	Ja	Nein
Verfügt das Unternehmen über ein Betriebsvermögen von mehr als 50 Mio. Euro?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreibt das Unternehmen öffentlichen Personen- oder Güterverkehr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine besondere Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Verkehrsleistung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterliegt das Unternehmen besonderen Sicherheitsvorschriften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Einrichtungen mit hoher technischer Komplexität betrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Gesundheitsdienstleister

Fragen:	Ja	Nein
Verfügt das Unternehmen über ein Betriebsvermögen von mehr als 50 Mio. Euro?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreibt das Unternehmen eine Klinik, ein Krankenhaus oder eine Fachklinik?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht ein hoher Bedarf an der kontinuierlichen Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelten besondere gesetzliche oder regulatorische Sicherheitsvorgaben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Einrichtungen mit hoher technischer Komplexität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertung der Checkliste

Anzahl „Ja“ Antworten	Einschätzung
0–2	Wahrscheinlich nicht betroffen, alternative Regelwerke prüfen.
3–5	Möglicherweise betroffen – eingehendere Prüfung empfohlen.
6 oder mehr	Sehr wahrscheinlich betroffen – Vorbereitung auf KRITIS-Compliance dringend empfohlen.